

Es ist verständlich, daß vor allem die leitenden Parteiorgane in entscheidendem Maße das Tempo und die Ergebnisse der Arbeit mitbestimmen müssen. Neue Probleme werden an die Leitungen herangetragen, die sowohl für die Vervollkommnung der Leitungstätigkeit als auch für eine qualitative Arbeit der einzelnen Genossen von großer Bedeutung sind.

Was die Vervollkommnung der Leitungstätigkeit betrifft, so ist die Weiterentwicklung der Kollektivität - wie sie im neuen Parteistatut gründlich behandelt wird - an die erste Stelle zu setzen. Die Erfahrungen unserer Arbeiter in den vergangenen Wochen und Monaten machen immer mehr deutlich, daß die Verletzung des Prinzips der Kollektivität zu ernsthaften Mängeln in der gesamten Arbeit führt. Diejenige Parteiorganisation, welche die Verletzung dieses obersten Prinzips unserer Parteiarbeit zuläßt, verstößt gegen das Parteistatut.

Solche Erscheinungen gab es in der vergangenen Zeit in einigen Berliner Betrieben, wie zum Beispiel im VEB Transformatorenwerk „Karl Liebknecht“, im Werk für Signal- und Sicherheitstechnik, im VEB Funkwerk und anderen. In der Arbeit dieser Parteiorganisationen mangelte es nicht an Sitzungen oder an Beschlüssen. Die Verletzung des Prinzips der Kollektivität lag vor allem darin, daß zwar kollektiv beraten wurde, aber jedem blieb dann selbst überlassen, wie und wann die beschlossenen Maßnahmen der Leitungen durchgeführt wurden. Es gab eine ungenügende Kontrolle der Beschlüsse und des Einsatzes der Parteikräfte in den betreffenden Betrieben. Die kollektiven Erfahrungen der praktischen Arbeit wurden wenig zum Gegenstand von Beratungen und zum allgemeinen Nutzen für alle. Es braucht nicht erst hervorgehoben zu werden, daß solche ernsten Mängel der Parteiarbeit die Initiative und die Verantwortung des einzelnen Genossen hemmten. Dabei ging viel Gutes und Wertvolles der politischen Arbeit, das den gesamten Betrieb nach vom gebracht hätte, unter. Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen bemühten sich, den Beschluß des Zentralkomitees zur besseren und systematischeren Anleitung und Hilfe der Grundorganisationen überall zu erläutern und für seine exakte Durchführung Sorge zu tragen. Dabei haben sich eine Reihe Methoden gut bewährt, sie wurden zum ständigen Bestandteil der Leitungstätigkeit. Solche Methoden sind zum Beispiel die unmittelbare Erläuterung der Beschlüsse des Zentralkomitees durch die leitenden Genossen der Bezirksleitung und der Kreisleitungen in den Grundorganisationen.